

Berlin 21
Pressemitteilung
Projektförderung für Nachhaltigkeit

Berlin, 22. September 2005

Berlin 21 unterstützt Initiativen für eine zukunftsfähige Entwicklung Berlin 21, die Vertretung der Lokalen Agenda 21 in Berlin, bietet noch bis Ende des Jahres die finanzielle und logistische Förderung von Projekten für eine nachhaltige Entwicklung der Stadtregion an. Anträge auf Förderung neuer Nachhaltigkeits-Projekte können **bis zum 15. Oktober** an die Geschäftsstelle von Berlin 21 gesandt werden. Insbesondere Initiativen aus Kultur, Bildung, Sozialem sowie Initiativen mit einem interdisziplinären Ansatz sollen verstärkt zur Entwicklung von nachhaltigen Projekten ermutigt werden.

Berlin 21 bietet neben der finanziellen Unterstützung logistische Hilfe sowie ein Netzwerk von engagierten Unternehmen und Initiativen. Projektanträge müssen bis zum 15. Oktober eingereicht und bis zum Ende des Kalenderjahres realisiert werden.

Berlin 21 wird gefördert von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung. "Berlin 21 will die Umsetzung neuer Projekte unterstützen und Akteure für eine nachhaltige Entwicklung zusammenführen", sagt Lena Kempmann, Projektkoordinatorin im Vorstand von Berlin 21. "Damit sollen aus Ideen Taten werden und aus einzelnen Köpfen starke Umsetzungsteams", so Günther Bachmann, Vorstand von Berlin 21 und Geschäftsführer des von der Bundesregierung berufenen Rates für Nachhaltige Entwicklung.

Ziel von Berlin 21 ist es, die zukunftsfähige Entwicklung der Stadtregion Berlin gemeinsam mit allen Akteuren, Bürgerinnen und Bürgern zu gestalten sowie das Leitbild der nachhaltigen Entwicklung stärker in Stadt und Region zu verankern. Berlin 21 will das bürgerschaftliche Engagement und den sozialen und kulturellen Zusammenhalt stärken. Berlin 21 möchte Projekte initiieren und realisieren, die Berlin nachhaltig verändern.

Weitere Informationen erhalten Sie in der Geschäftsstelle von Berlin 21 Stefan Richter, Gudrun Vinzing Prenzlauer Allee 230, 10405 Berlin Tel. 030/443391-64, Fax -33, info@berlin21.net www.berlin21.net

Karen Thormeyer, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Tel: 030/44 33 91 49